

## Kasupke sagt ...

... wie es ist

Unsre Kanzlerin jeht ma wieda uff Reisen – und zwar zu Herrn Erdogan inne Türkei. Bin ja ma jespannt, ob se dem genau so streng die Leviten liest wie olle Trump, dem neuen politischen Lieblings-Bösewicht. Dabei is der türkische Ministapäsident allet andere als n'demokratischa Mustaknabe: Der lässt zehntausende politische Jegna und unliebsame Journalisten ins Jefängnis werfen und hält von Meinungsfreiheit so wenich wie von Frauenrechten. Aba bei dem hält sich Angie mit Kritik auffallend zurück, damit Deutschland bloß weitere Flüchtlingsströme erspart bleiben. Inna Politik wird eben imma mit zweialei Maß jemessen, besonders wenn's um Moral und Menschenrechte jeht.

[kasupke@morgenpost.de](mailto:kasupke@morgenpost.de)

An und für sich kann mir ja so schnell nüscht erschüttern. Aba mich macht det richtich wütend, wat da jetzt in Sachen Amri rauskommt: nämlich det totale Vasagen vonne Behörden und der Polizei. Den als jefährlich bekannten Islamisten hätte man schon längst wejen Drogen- und Jewaltdelikten vaknacken und abschieben können. Statt dessen wird der Typ zichmal jefilmt, wie er inna als Terrornest bekannten Moschee ein und ausjeht, weil die genau jejenüba vonna Polizeiwache liecht! Aba keena kiek sich det an. Wird für diese Schlamperien, die zwölf Menschen det Leben jekostet ham, eijentlich irjend een Vaantwortlicha zur Rechenschaft jezogen?

Dank meena Lieblingszeitung bin ick ja imma jut informiert, aba manchmal lernt man ja noch wat dazu. Zum Beispiel, det der Bestand an Rindviechan in Berlin stabil is. Hat det statistische Landesamt mitjeteilt und hat mir 'n netta Fahrjast uffm Weech zur Jrünen Woche vorjlesen. 762 Rinda wurden am 3. November 2016 in unsam Millionendorf jezählt, jenausoville wie 'n halbet Jahr vorher. Vasteh ick nich. Ick untannehme jeden von Trude erlaubten Vasuch, den Bestand an Rindfleisch abzubauen. Andraseits seh ick jeden Tach mehr Hornochsen im Straßenvakehr. Zählt die keena mit?

[kasupke@morgenpost.de](mailto:kasupke@morgenpost.de)

## Kasupke sagt ...

... wie es ist

Also anjesichts der Nachrichten aus Istanbul kann man nur noch mit'n Kopp schütteln. Der wilde Mann vom Bosporus holt die Nazi-Keule raus. Ausjerechnet Erdowahn, der inna Türkei alle Menschen, die nich seina Meinung sind, jnadenlos einsperrn lässt, beschimpft die Deutschen, weil wa hier keen Wahlkampf für ne Diktatur wolln. Nu droht Erdowahn mit nem Uffstand, wenna in Deutschland nich ufftreten darf. Det muss man sich ma vorstellen: Seine Türkei will inne EU! Da kann ick nur sagen, uff so ne unjebetenen Jäste könnwa jut und jerne vazichten.

[kasupke@morgenpost.de](mailto:kasupke@morgenpost.de)

... wie es ist

Zu befürchten war det ja, nu will Berlins neue Vakehrssenatorin Schneckentempo 30 uff Hauptvakehrsstraßen einführen. Anjeblich um damit die Luft zu vabessern. Na Pustekuchen: Bei Kriechvakehr und im Stau wern mehr Schadstoffe ausjestoßen, als wenn allet rollt. Jrüne Welle is umweltschonenda als Stop-and-go. Und denn soll ooch noch der Liefavakehr mit Fahrrädern statt mit Lastwagen abjwickelt wern! Also manchma fragt man sich schon, wat die da bei ihrn Senatssitzungen roochen ... Wie wäre det denn mit 'ner vanünftigen Planung für alle Vakehrsteilnehma ohne ideologische Scheuklappen. Oda wann wollten se mit dem „Guten Regieren“ anfangen?

[kasupke@morgenpost.de](mailto:kasupke@morgenpost.de)

Unsa rejierenda Müllameesta hat seine Senatoren und Senatorinnen (muss man jetz' imma so sagen, sonst is rot-rot-jrün sau) übaprüfen lassen, ob se früha mal für de Stasi jarbeetet haben. Is aba nüscht bei rausgekommen. Die Staatssekretäre (und -innen) sind ooch übaprüft worden. Für die heißt et nun, „bisher“ seien keene Hinweise uff Stasi-Tätlichkeit bekannt. Det is aba sehr zurückhaltend ausjedrückt. Wahrscheinlich det Andrej-Holm-Trauma. Wenn der noch mit dabei wäre, hätte unsere weise Landesrejierung keene völich weiße Stasi-Weste. Hat bei Holm lange jedauat, bis die Wahrheit raus war. Da wird man halt vorsichtich...

[kasupke@morgenpost.de](mailto:kasupke@morgenpost.de)

## Kasupke sagt ...

... wie es ist

Da wird doch der Hund inna Pfanne varrück: Der jeschasste BER-Chef Mühlentfeld kricht 'ne Abfindung von 800.000 Euro hintaherjeschmissen! Dafür detta eijenmächtig den Technikchef rausjeschmissen hat. Eena seina zahlreichen erfolglosen Vorjänga hat sojar 1,2 Milljonen jekricht. Pro Tach kostet der Jernejröß-Fluchhafen den Steuazahla sage und schreibe 1,3 Milljonen! Also als Jeldvanichtungsmaschine funktioniert der BER richtich jut – und det janz ohne Brandschutz. Und wenn ick denn lese, dettet Bodenpersonal, wat in Tejel und Schönefeld den Laden am loofen hält, um een Euro mehr pro Stunde kämpft, denn kommt mir der kalte Kaffee hoch.

[kasupke@morgenpost.de](mailto:kasupke@morgenpost.de)

### GLOCKENSPIEL

#### Limburg kehrt bald wieder zu „Fuchs“-Lied zurück

**LIMBURG** – Das Glockenspiel „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“, das im hessischen Limburg nach der Beschwerde einer Veganerin verstummt ist, soll bald wieder am Rathaus zu hören sein. Das sagte ein Stadtsprecher. Vor einem Monat hatte eine Frau sich an die Stadt gewandt, weil sie sich von dem Lied gestört fühlte. Die Kommune tat der Veganerin zumindest vorübergehend den Gefallen.

## Kasupke sagt ...

... wie es ist

Wat hab' ick da jestan in meena Lieblingszeitung jelesen? Berlins janze Probleme sind jar nich' neu. Tempelhofa Feld, Hochhäusa am Alex, Schulden, det hat's allet schon mal jegeben, und zwar in den Zwanzijern. Hat der damalige Bürjameesta Friedrich Lange uffjeschrieben. Dollet Ding. Üba neue Steuan hamse natürlich ooch nachjedacht. Damals jab's noch ne Wohnungsluxussteua, heute heeßt det Zweitwohnungssteua. Und üba die Hunde inner Stadt hat man ooch schon jestritten. So richtich weitaentwickelt hat sich die Stadt also nich', meente Trude dazu. Ick seh det janz andas: Berlin bleibt eben doch Berlin.

[kasupke@morgenpost.de](mailto:kasupke@morgenpost.de)